

Inhalt

Vorwort	11
1. Einleitung	13
1.1. Themenfeld Herkunftsgebiet – Beruf – Migration	13
1.2. Aufgabenstellung	21
1.3. Forschungsgegenstand italienische Zinngießer	25
1.3.1. Begriffsbestimmungen	25
1.3.2. Literaturübersicht	29
1.4. Vorgehensweise	35
1.4.1. Forschungsansatz	35
1.4.2. Räumlich begrenzter Untersuchungsrahmen.	37
1.4.3. Quellen	41
1.4.4. Methode.	46
1.5. Datengrundlage	47
1.5.1. Gesamtpersonenzahl, Grundgesamtheit	47
1.5.2. Tragfähigkeit des Suchkriteriums ›italienischer Name‹	49
1.5.3. Ausschluß einzelner Personen.	54
1.5.4. Allgemeiner Ausschluß von Zinngießerinnen	57
1.6. Aufbau der Untersuchung	61
2. Kennzahlen und Kategorien	69
2.1. Italienische Herkunft	69
2.2. Verhältnis der Kategorien ›italienische Herkunft‹ und ›italienischer Name‹	76
2.3. Zeitliche Verteilung der nachgewiesenen Migranten.	81
2.3.1. Quantitative Verteilung nach Erstbelegjahren.	81
2.3.2. Zeit-räumliche Ordnung der Wanderungen	84
2.4. Verhältnis von Personenzahl und Gewerbeentwicklung.	87
2.4.1. Veränderungen der allgemeinen Zinngießerzahlen.	87
2.4.2. Einwirkungen der Industrialisierung	97
2.4.3. Relative Zahlen von Zinngießern italienischer Herkunft	100
2.5. Ordnung nach Lebenslaufstadien	102
2.5.1. Lehrlinge	102
2.5.2. Gesellen	111
2.5.3. Jungmeister	115
2.5.4. Der ›Aufstieg in Etappen‹	119

2.6.	Wanderungstypen	123
2.6.1.	Auswanderung – Einwanderung	123
2.6.2.	Arbeitswanderung	126
2.6.3.	›Doppelte Wohnsitze‹	128
2.6.4.	Plurilokalität	133
2.7.	Zusammenfassung.	137
3.	Stellung im Gewerbe.	141
3.1.	Betriebs- und Angebotsformen	141
3.1.1.	Arten der Warenproduktion	141
3.1.2.	Handeltätigkeiten	143
3.1.3.	Stationäre Kombinationen von Handwerk und Handel.	145
3.1.4.	Ambulante Zinngießerei und wandernder Zinnwarenhandel	149
3.1.5.	Kombinationen verschiedener ambulanter Angebote	152
3.1.6.	Kombination von stationärem Handwerk und Wandergewerbe	153
3.2.	Standortqualität	157
3.2.1.	Stadt oder Dorf	157
3.2.2.	Einwohnerzahl und zentralörtliche Bedeutung	159
3.2.3.	Standorte von Wandergewerbetreibenden	162
3.3.	Konkurrenzverhältnisse	164
3.3.1.	Örtliche Konkurrenz im Handwerk	164
3.3.2.	Verdeckter Wettbewerb von Handwerkern	168
3.3.3.	Konkurrenten im Wandergewerbe.	172
3.4.	Geschäftsverbindungen mit Gewerbetreibenden ›deutschen Namens‹	180
3.5.	Wirtschaftlicher Betriebserfolg	184
3.5.1.	Allgemeine Beurteilungskriterien.	184
3.5.2.	Gewerbliche Persistenz	187
3.5.3.	Individuelle Vermögensdaten	190
3.5.4.	Hilfskraftzahl.	194
3.5.5.	Höhe der Abgaben	197
3.6.	Gewerbliche Kontinuität in Mehrgenerationenfolge.	203
3.7.	Zusammenfassung.	208
4.	Rahmenbedingungen und deren Wirksamkeit	211
4.1.	Geographische Einflußfaktoren	211
4.1.1.	Verkehrswegenetz	211
4.1.2.	Konfessionelle Landkarte	216
4.1.3.	Territoriale Landkarte	217

4.2.	Gebiete verschiedener gewerblicher Attraktivität	218
4.2.1.	Standortvorteile im Rohstoffbezug	218
4.2.2.	Bevölkerungsdichte	220
4.2.3.	Wirtschaftskraft	222
4.2.4.	Gewerberechtliche Sonderstellung	229
4.2.5.	Grenzkontrollbezirk	230
4.3.	Gewerberecht in Rheinland-Westfalen	238
4.3.1.	Gewerbebetrieb von Ausländern	238
4.3.2.	Allgemeines Wandergewerbe	243
4.3.3.	Konzessioniertes Wandergewerbe	257
4.3.4.	Stationärer Handwerksbetrieb	264
4.4.	Rechtliche Zulassung neuer Einwohner	266
4.4.1.	Ausländer mit ständigem Wohnsitz	266
4.4.2.	Örtliche Bürgeraufnahme	269
4.4.3.	Naturalisation	274
4.5.	Zusammenfassung.	280
5.	Wanderungsmotivationen.	283
5.1.	Gewerbespezifische Faktoren im Herkunftsgebiet	283
5.2.	Motivationsfaktoren im ›engeren Herkunftsgebiet‹	287
5.2.1.	Allgemeine wirtschaftliche Lage	287
5.2.2.	Topographische Binnenstruktur	293
5.3.	Konkrete Kenntnisse über Rheinland-Westfalen im Herkunftsgebiet	295
5.3.1.	Informationsvermittlung durch Remigration und Besuche	295
5.3.2.	Soziale Netzwerke von Rheinland-Westfalen in das ›engere Herkunftsgebiet‹	299
5.3.3.	Rheinland-Westfalen als ›traditionelles Wanderungsziel‹	302
5.4.	Ansiedlungswerbung als Motivationsfaktor in Rheinland-Westfalen	308
5.5.	Gewerbespezifische Motivationsfaktoren in Rheinland-Westfalen	312
5.5.1.	Fremdrekrutierungsbedarf an selbständigen Zinngießern.	312
5.5.2.	Obrigkeithliches Interesse an zuziehenden Zinngießern	319
5.5.3.	Hilfskräftebedarf der Zinngießer italienischer Herkunft	321
5.6.	Gewerbespezifische Demotivationsfaktoren in Rheinland-Westfalen	324
5.6.1.	Ausgrenzung aus den ›geschenkten Handwerken‹	324
5.6.2.	Vorurteile über Qualifizierung und Produktqualitäten	328

5.6.3.	Allgemeine Vorurteile gegenüber Wandergewerbetreibenden	334
5.6.4.	Abwehrhaltungen von Zinngießern italienischer Herkunft.	338
5.7.	Zusammenfassung.	340
6.	Verhältnis zur Wohnbevölkerung	343
6.1.	Marginalität	343
6.2.	Segregation	351
6.2.1.	Verdichtete Wohnsitzenlagen	351
6.2.2.	Organisationen von und für Migranten	354
6.3.	Beispiele allgemeiner Sozialkontakte im Belegort.	357
6.3.1.	Römisch-katholische Kirchenmitglieder	357
6.3.2.	Patinnen- und Patenwahl	362
6.4.	Konnubiale Kontakte.	369
6.4.1.	›Italienische‹ Heiratskreise	369
6.4.2.	Räumliche Heiratskreise	371
6.4.3.	Konfessionelle Heiratskreise	374
6.4.4.	Berufsgebundene Heiratskreise	382
6.4.5.	Heiratskreise und sozioökonomische Status	385
6.4.6.	Akzeptanzprobleme bei der Partnerinwahl.	388
6.5.	Konnubiale Kontakte der Kinder.	396
6.5.1.	Abweichungen von der Analyse der Elterngeneration	396
6.5.2.	›Italienische‹ Heiratskreise	397
6.5.3.	Räumliche Heiratskreise	398
6.5.4.	Konfessionelle Heiratskreise	399
6.5.5.	Soziale Heiratskreise	400
6.5.6.	Akzeptanzprobleme bei der Partner(in)wahl.	402
6.6.	Berufliche Plazierung der Söhne	404
6.7.	Zusammenfassung.	409
7.	Schluß und Ausblick	413
7.1.	Ergebnisse der Fallstudie	413
7.1.1.	Italienische Zinngießer in Rheinland-Westfalen	413
7.1.2.	Zinngießer italienischer Herkunft in Rheinland-Westfalen.	414
7.1.3.	Verhältnis von Regionalstudie und Gesamtphänomen	418
7.1.4.	Verhältnis allgemeiner und berufsspezifischer Migration	422
7.2.	Neudefinition des Konzepts berufsspezifischer Migration	427
7.3.	Abgrenzung zu alternativen Konzepten.	429
7.3.1.	Kettenwanderung	429
7.3.2.	Migrationssystem	431

7.3.3.	›Ethclass‹, ›ethnische Nischenökonomie‹, ›Mittelsmann-Minderheit‹	434
7.4.	Anwendbarkeit auf ausgewählte Vergleichsfälle	437
7.4.1.	Kaminfeger ›italienischen Namens‹	437
7.4.2.	Musikerinnen und Musiker	441
7.4.3.	Bauhandwerker, Dekorationskünstler	444
7.5.	Ausblick	449
8.	Anhang	453
8.1.	Abkürzungsverzeichnis	453
8.1.1.	Kurzzitate für juristische Quellenwerke	453
8.1.2.	Allgemeine Abkürzungen	457
8.1.3.	Graphische Elemente	461
8.2.	Karten- und Schaubildverzeichnis	461
8.2.1.	Karten	461
8.2.2.	Schaubild	461
8.3.	Konkordanz mit dem Personenverzeichnis	461
8.3.1.	Liste der Zinngießer italienischer Herkunft	461
8.3.2.	Liste der Zinngießer ›italienischen Namens‹	463
8.4.	Quellen- und Literaturverzeichnis	464
8.4.1.	Ungedruckte Quellen	464
8.4.2.	Gedruckte Quellen, genealogische Sammlungen	468
8.4.3.	Annotierte Bibliographien	470
8.4.4.	Literatur	470
8.5.	Register	512
8.5.1.	Personenregister	512
8.5.2.	Ortsregister	523